

Klabund: Mohammed (1909)

- 1 Ihn warf die Mutter winselnd in die Wüste,
- 2 Umschritten vom Gefolg gestreifter Panther.
- 3 Sie fühlte frei der Löwin sich verwandter,
- 4 Die ihres Sohnes Sein mit Blut versüsste.

- 5 Er wuchs verwunschen. Wild. Und bunter büsste
- 6 Er das Gelüst, zu leben. Schön entschwand er
- 7 In das Gebirge. Als des Gotts Gesandter
- 8 Stand steinern er im Steine, den er grüsste.

- 9 Es durfte mancher höher sich erheben,
- 10 Und mancher stürzte tiefer in den Schacht,
- 11 Wo schwarz von Russ die dunklen Engel schweben.

- 12 Doch keiner hat so licht wie du gelacht,
- 13 Und keiner konnte himmlischer verweben
- 14 Geist, Güte, Liebe, Macht, ja: Tag und Nacht.

(Textopus: Mohammed. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63144>)